

Jesus und Nikodemus

Joh 3:1

Es war aber *ein* Mensch aus den Pharisäern, sein Name war Nikodemus, *ein* Oberer der Juden.

Joh 3:2

Dieser kam zu ihm nachts und sagte zu ihm: Rabbi, wir nehmen wahr, dass du von Gott *als* Lehrer gekommen bist, denn niemand vermag diese ^d Zeichen zu tun, welche du tust, wenn nicht ^d Gott mit ihm ist.

Joh 3:3

^d Jesus antwortete und sagte zu ihm: **Amen, amen, ich sage dir: Wenn jemand nicht von oben her geboren würde, vermag er die Regentschaft ^d Gottes nicht wahrzunehmen.**

Joh 3:4

^d Nikodemus sagt zu ihm: Wie vermag *ein* Mensch geboren werden, *der ein* Greis ist? Er vermag doch nicht zum zweiten Mal ^hin den Leib seiner ^d Mutter hineinzugehen und geboren werden.

Parallelstellen: 3) 5Mo 29.4; Joh 1.13; 1Petr 1.23; Röm 14.17; Gal 6.15

Amen – ἀμήν (*amän*) – als Doppel-Amen s. bei Joh 1.51, Seite 380.

von oben her – ἄνωθεν (*anohen*) – Gemäß Joh 3.31; 19.11 bedeutet das "aus dem Himmel".

geboren werden [aus Gott]:

Für das Werden aus Gott gibt es verschiedene Begriffe:

Wiederwerdung / -(er)zeugung:

- 1) παλιγγενεσία (*palingenesia*) 2x Tit 3.5; Mt 19.28 – w. nochmalige Werdung.
- 2) ἀναγεννάω (*anagennaō*) 2x 1Petr 1.3,23 – wiederwerden, hinaufwerden.
- 3) γεννηθῆ ἄνωθεν (*gennāthē anōthen*) – Joh 3.3,7 – geworden von oben her.
- 4) Joh 3.5 – aus Wasser und Geist geworden ist ebenfalls von oben her. Es ist das Wasser des Wortes, nicht die Wassertaufe (Eph 5. 26).
- 5) γεγεννημένος ἐκ τοῦ θεοῦ – 1Jo 3.9; 4.7; 5.1,4,18 – aus Gott geworden (vgl. Joh 1.13).
- 6) καινὴ κτίσις ... γέγονεν καινὰ – 2Kor 5.17; Gal 6.15 – "neue Schöpfung ... geworden" wird gleichgesetzt mit "werden, anfangen zu sein, entstehen, geboren werden" (γίνομαι [*ginomai*] vgl. Röm 1.3; Gal 4.4; Joh 8.58; Mt 8.26; 21.19 u.a.).
- 7) 2Tim 2.23 – γεννάω (*gennaō*) – wird auch für das werden von Umständen gebraucht (*in Form des Veranlassens*).

Joh 4.10-14; Eph 5.26 – Die natürliche Geburt erfolgt aus den Wassern des Mutterschoßes. Die Wiedergeburt oder -zeugung aus dem Wasser des Geistes, das mit dem Wort des Lebens verbunden ist.

Joh 3.3-7 – Dies geschieht von oben her (gr. – *anohen*), denn niemand kann seine eigene Zeugung veranlassen. Jesus greift das auf und belehrt Nikodemus, der nach Erneuerung

Israels aus Menschenkraft suchte (Mt 19.16), aber lernen musste, dass es ein Geschenk von oben her ist.

- 1Petr 1.3,23 – Bei der Wiedergeburt oder -zeugung entsteht Gottnatur und damit unverwesliches, unauflösliches Gottesleben.
- 1Joh 5.4 – Das aus Gott Geborene besiegt den Kosmos, und kann deshalb nicht in den Tod kommen.
- Jak 5.19 – Die Wiedergeburt kann nicht rückgängig gemacht werden, und die Hebr 6.4,5 (KK) Gottnatur nicht verlorengehen (im Gegensatz zur Bekehrung oder dem Geschmeckthaben des Geistes).
- Hes 36.25-27 – Eine prophetische Ankündigung von Wasser und Geist.

Regentschaft Gottes - βασιλεία θεοῦ (*basileia theou*) - Regentschaft Gottes ist überall da, wo Gott regiert. Sie ist nicht auf das 1000-Jahr-Reich beschränkt. I.) d. Königtum 1) d. (messianische) Königsherrschaft, d. königliche Macht und Regierungsgewalt 2) d. Königreich als Territorium bzw. Herrschaftsgebiet: 2a) ein irdisches Königreich 2b) d. zukünftige messianische Königreich (ST).

Ps 145.13 - "... deine Regentschaft ist Regentschaft in allen ^d Äonen ..."

BHS – כל-עלמים מלכות מלכותך

wörtl. – Äonen aller Regentschaft deine-Regentschaft ← (*Leserichtung*)

LXX – ἡ βασιλεία σου βασιλεία πάντων τῶν αἰώνων

wörtl. – die Regentschaft deine, Regentschaft aller der Äonen

- Lk 17.20,21 – Als die Pharisäer Jesus fragten wann die Regentschaft Gottes kommt, sagte Er:
"Die Regentschaft Gottes kommt nicht mit äußerlichen Kennzeichen, noch wird man reden: Nimm wahr! Hier oder dort, denn nimm wahr! Die Regentschaft Gottes ist inwendig in euch."
- 1Kor 12.6 – Denn Gott ist "... der Innenwirkende alles in allen."
- Eph 1.11 – Er ist der "... Innenwirkende die alle (*grie. ta panta*) gemäß dem Ratschluss seines Willens, ..."

Siehe im Anhang auf Seite 649 das Thema: "Die Regentschaft Gottes, der Himmel, des Vaters, des Christus."

Joh 3:5

Jesus antwortete: **Amen, amen, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren würde, vermag er nicht in die Regentschaft ^d Gottes hineinzugehen.**

Joh 3:6

Das aus dem Fleisch Geborene ist Fleisch, und das aus dem Geist Geborene ist Geist.

Joh 3:7

Sei nicht erstaunt, dass ich dir sagte: Notwendig ist euch, von oben her geboren zu werden.

Amen – ἀμήν (*amän*) – als Doppel-Amen s. bei Joh 1.51, Seite 380.

aus Wasser und Geist geboren:

Joh 1.13; 3.3,7 – Das ist "aus Gott" und "von oben her".

Tit 3.5 – Das ist das Bad der Wiederwerdung.

Hebr 10.22 – Es handelt sich um "geistlich reines" Wasser für Herz und Leib.

Joh 1.33 – Es ist nicht die Wassertaufe. (Siehe im Anhang S. 652)

Grundsatz: Gleiches bringt Gleiches hervor!

aus ... Fleisch ... ist Fleisch:

1Kor 15.50 – Fleisch und Blut erben nicht die Regentschaft Gottes.

Lk 24.39 – Das betrifft ausschließlich Menschen, da Engel (*geistliche Boten*) weder Fleisch noch Knochen haben.

aus ... Geist ... ist Geist:

Joh 1.13 – Das aus Gott Gewordene ist Geist.

2Kor 5.17 – Es ist in Christus etwas völlig Neues (grie. *kainos*).

1Petr 1.23 – Es ist aus unverderblichem Samen.

1Jo 3.9 – Dieser "Gottessame" bleibt ihn ihm.

geboren werden – s. bei Joh 3.3 Seite 386.

Joh 3:8

Der Geist weht, wo er will, und du hörst seine ^d Stimme, aber du nimmst nicht wahr, woher er kommt und wohin er geht; so ist jeder, der aus dem Geist geboren worden ist.

Joh 3:9

Nikodemus antwortete und sagte zu ihm: Wie vermag dies^{pl} zu werden?

Joh 3:10

Jesus antwortete und sagte zu ihm:

Du bist der Lehrer ^d Israels und weißt dies^{pl} nicht?

Parallelstellen: 8) Pred 11.5; Hes 37.9; Joh 8.14; Apg 4.31; 10) Jes 9.16; 29.10-12; Jer 8.8,9

wehen - πνέω (*pneō*) Verb 7x - I.) wehen 1) hauchen, blasen (vom Wind) (ST).

Der Geist weht:

Apg 2.2 – Es entstand ein gewaltiges Wehen (w. geisten) (πνοή [*pnoē*] Subst. 2x; I.) d. Wehen 1) d. (Lebens)Atem, d. Hauch Apg 17:25 2) d. Wind Apg 2.2 (ST).

wo er will:

Hier – Das Geborenwerden aus dem Geist ist abhängig von Gott. Niemand kann sich das nehmen.

- 1Kor 12.6 – Gott "*innen*wirkt" durch Seinen Geist "alles in allen".
Phil 2.13 "Denn Gott ist der *Innen*wirkende in euch sowohl das Wollen *als* auch das *Innen*wirken für *sein* Wohlgefallen."

Zit. WOBE 3/338: "Etliche meinen, man könnte den Geist herbeiklatschen oder durch Power-Gebete (Gebetsketten, Massenveranstaltungen und andere Methoden) herbeizitiieren. Das ist aber Magie, die zur Aktivität anderer Geister führen kann, die man mit Gottes Geist verwechselt."

seine Stimme hören:

- Röm 8.16 – Wir "hören" seine Stimme, weil:
"Der Geist selbst zusammenbezeugt unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind."

der aus dem Geist geboren worden ist:

- 1Kor 2.11,15 – Der aus Gottes Geist Geborene erkennt nur mit Hilfe des Geistes die "Tiefen" Gottes (1Kor 2.10). "... Also auch erkannte niemand die *Tiefen* Gottes, als nur der Geist Gottes."

Lehrer Israels:

- Joh 9.30; – Die Pharisäer als Lehrer Israels "nahmen nicht wahr woher Er ist".
5.39,46,47 Das Erforschen der Schriften ohne Geist führt zu keinem Erfolg.
Röm 2.17-21 – Als Jude und Lehrer ... " kennst und prüfst du den Willen, worauf es ankommt, weil du aus dem Gesetz unterrichtet bist, und getraust dich, ein Leiter der Blinden zu sein, ein Licht derer , *die* in Finsternis *sind*, ein Erzieher der Törichten, ein Lehrer der Unmündigen, der die Verkörperung der Erkenntnis und der Wahrheit im Gesetz hat: - der du nun einen anderen lehrst, du lehrst dich selbst nicht ? ..."
Hier; vgl. – Die Frage Jesu zielte nicht auf die Unwissenheit des Nikodemus,
Mt 15.14; 22,29 sondern auf das Lehrtum Israels, das er repräsentierte.
Mt 7.28,29 – Selbst das Volk erkannte den Unterschied zwischen der Lehrmethode der Pharisäer und der Jesu.

Joh 3:11

Amen, amen, ich sage dir:

Was wir wahrnehmen, sprechen wir, und was wir gesehen haben, bezeugen wir, und unser ^d Zeugnis nehmt ihr nicht an.

Joh 3:12

Wenn ich euch die Irdischen sagte, und ihr glaubt nicht, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch die Aufhimmlischen sagen würde?

Parallelstellen: 11) Jes 50.2; 53.1; 65.2; Joh 1.10,11; 3.32; 12) Lk 22.67; 1Kor 1.20; 2.7-9; Hebr 5.11

Amen – ἀμήν (*amän*) – als Doppel-Amen s. bei Joh 1.51, Seite 380.

wir nehmen wahr, sprechen und bezeugen:

- 1Jo 1.1-3 – "Wir Wiedergeborenen" (von oben her Gewordenen [Joh 1.13]) nehmen etwas wahr, was wir dann bezeugen können.
Joh 8.26,38; 3.32a – Auch Jesus redet in Abhängigkeit von "oben".

ihr nehmt nicht an:

- Joh 3.31,32 – Das Zeugnis des "von oben Kommenden" wird nicht angenommen.
1Kor 2.14 – Ein "seelischer Mensch" kann "Geistliches" nicht beurteilen.

die Irdischen:

- Joh 10.25 – Die "irdischen" Werke Jesu bezeugen Seine "väterliche" Herkunft.

aufhimmlisch – ἐπουράνιος (*epouranios*) 19x – "auf" ist im Sinne von "gebiets" zu verstehen (FHB); es ist lokal zu fassen (JPL). Die Begriffe "die Aufhimmlischen" oder "in den Aufhimmlischen" kennzeichnen somit Wesen oder Örtlichkeiten innerhalb der Himmel.

(Vorkommen: Joh 3.12; 1Kor 15.40,48,49; Eph 1.3,20; 2.6; 3.10; 6.12; Phil 2.10; 2Tim 4.18; Hebr 3.1; 6.4; Hebr 8.5; Hebr 9.23; Hebr 11.16; Hebr 12.22).

Joh 3:13

Und niemand ist hinaufgestiegen ^hin den Himmel als nur der aus dem Himmel Herabgestiegene, der Sohn des Menschen.

Joh 3:14

Und so wie Mose in der Wildnis die Schlange erhöhte, also ist es für den Sohn des Menschen nötig, erhöht zu werden,

Joh 3:15

auf dass jeder, der ^han ihn glaubt, äonisches Leben habe.

Parallelstellen: 13) 5Mo 30.12; Spr 30.4; Joh 20.17; Apg 2.34; 14) 2Kö 18.4; Jes 52.13; Joh 8.28; Apg 2.23; 15) Joh 3.16,36; 20.31; Apg 8.37

niemand ist hinaufgestiegen:

- Joh 6.61,62 – Jesus bestätigt das Seinen Lernenden, als viele Ihn verließen.
Jes 14.12-15; Hes 28.2-10 – Wenn jemand hinaufsteigen will, ohne dass er vorher herabstieg, hat das für ihn Gericht zur Folge.
Eph 4.9,10 – Der Hinaufgestiegene ist vorher herabgestiegen, "auf dass er das All vervollständige".

als nur – εἰ μὴ (*ei mā*) – w. wenn nicht. In Mt 12.4 = sondern; Lk 4.26,27 = als nur; Gal 1.19 = außer. Etliche Ausleger sehen hier eine Schwierigkeit, weil Jesu dies vor Seiner Himmelfahrt sagte. Wenn man Seine Präexistenz und Sein Auftreten im AB als "Beauftragter JHWHs" berücksichtigt, dann löst sich das auf. Nur wer aus dem Himmel stammt, kann auch wieder dorthin zurück.

der Herabgestiegene:

- Phil 2.6-8; Joh 6.38 – Der Sohn des Menschen hat sich erniedrigt und ist aus der Gottgleichheit herabgestiegen.

Sohn des Menschen – s. bei Joh 1.51.

so wie Mose die Schlange erhöhte ... :

- 4Mo 21.7-9 – Mose erhöhte eine Kupferschlange als Mahnzeichen (DÜ; Bannerstange BR)
- Joh 12.32-34 – Die Erhöhung der Kupferschlange war ein prophetischer Hinweis auf die "Erhöhung" des Christus am Fluchholz auf Golgatha.

Die mehrfache Erhöhung des Herrn:

- Gal 3.19,20 – Die Erhöhung als Mittler des Gesetzes zwischen den Engeln und (KK); 1Tim 2.5 dem Vater, während Seiner ersten (*s.u.) Erniedrigung.
- Joh 3.14; 8.28; 12.32 – Die Erhöhung am Fluchholz von Golgatha, bei der Er alle zu sich zog. (Vgl. Joh 1.29)
- Apg 2.24; 10. 40; 13.34 u.a. – Die Erhöhung bei Seiner Auferstehung aus den Bereichen der Gestorbenen. (Vgl. EH 1.18)
- Joh 20.17 – Die unmittelbar darauf erfolgende Erhöhung zum Vater hin.
- Apg 1.2,9,11 – Die Erhöhung bei Seiner Himmelfahrt.

jeder, der glaubt (*vertraut, treu ist*), **hat äonisches Leben:**

- Joh 5.24; 6.40 – "Amen, amen, ich sage euch: Der, der mein Wort hört und glaubt dem, *der* mich sandte, hat äonisches Leben und kommt nicht hinein in Gericht, sondern er ist aus dem Tod hinein in das Leben weitergeschritten."

äonisches Leben: S. dazu im Anhang auf Seite 655 die entsprechende Abhandlung.

*** Die dreifache Erniedrigung des Gottessohnes:**

- Phil 2.6; 2Kor 4.4 – Er war Gott gleich.
- 1Mo 18 u.a.; Apg 7.30ff – 1. Stufe: Er trat als der Beauftragte JHWHs im AT auf (Engelstatus).
- Mt 8.20; 2Kor 8.9 – 2. Stufe: Er wurde der Menschensohn, und Er wurde arm.
- Phil 2.8; Hebr 2.9 – 3. Stufe: Er erniedrigte sich bis zum Tod am Pfahl.

Siehe dazu im Anhang auf Seite 669 das Thema: "Die typologischen Darstellung der Erniedrigung des Gottessohnes".

Joh 3:16

Denn also liebt ^d Gott den Kosmos, sodass er seinen ^d alleiniggewordenen ^d Sohn gab, auf dass jeder, der ^han ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern äonisches Leben habe.

Joh 3:17

Denn ^d Gott sandte seinen ^d Sohn nicht ^hin den Kosmos, auf dass er den Kosmos richte, sondern auf dass der Kosmos durch ihn gerettet werde.

Joh 3:18

Der ^han ihn Glaubende wird nicht gerichtet; der nicht Glaubende ist schon gerichtet worden, da er nicht ^han den Namen des alleiniggewordenen Sohnes ^d Gottes geglaubt hat.

Parallelstellen: 16) 1Mo 22.12; Joh 1.12; 10.28; Röm 6.23; 17) Jes 45.21,23; 49.6,7; 53.10-12; Gal 4.4; 1Jo 4.14; Lk 19.10; 18) Joh 5.24; 3.36; 12.48; 2Thes 2.12; Apg 4.12; Hebr 2.3; 12.25; EH 19.13

Kosmos / Schmuck – κόσμος (*kosmos*) – s. bei Mt 5.14 auf Seite 23.

alleiniggeworden – μονογενής (*monogenäs*) 9x – einzeln, alleingeboren (Sch); alleiniggeworden (DÜ); nur Johannes bezeichnet Jesus so (Joh 1.14,18; 3.16,18; 1Jo 4.9). Siehe bei Joh 1.14 (KK)!

gab seinen Sohn:

- Röm 5.8; – "Gott aber erweist seine Liebe zu uns *darin*, dass Christus für uns
1Jo 4.9,10 starb, *als* wir noch Verfehlen waren."
Röm 8.32; – Wenn Gott Seinen Sohn für alle gab, dann ist auch Seine Gnade
1Jo 2.2; allumfassend.
1Kor 15.28 – Das Ziel ist: Gott alles in allen.

jeder, der glaubt:

- Joh 1.7,9 – Das Wort kam in den Kosmos, um jeden Menschen zu erleuchten
und zum Glauben zu führen.
Kol 1.28 – "... *Christus*, den wir verkündigen, jeden Menschen ermahmend
und jeden Menschen in aller Weisheit lehrend, auf dass wir jeden
Menschen *vollendungsgemäß* in Christus darstellten."
1Tim 2.4; – Gott hat im Heilsplan mit Seinem Sohn einen Weg gefunden, alle
1Kor 13.5 zum Glauben zu führen.

äonisches Leben: S. dazu im Anhang auf Seite 655 die entsprechende Abhandlung.

nicht richten, sondern retten:

- Joh 1.29; 12.47 – Das Ziel Seiner zweiten Erniedrigung (s. Seite 391 u. 669) war für
den Sohn Gottes, dass Er durch Sein Sterben die Rechtsgrundlage
zur Rettung des ganzen Kosmos legte.
Joh 16.8,9 – Das Richten (Zurechtbringen) erfolgt später, und betrifft den Un-
glauben.
Joh 3.19ff – Das jetzige Licht-Gericht dient dazu, das zu Richtende zu offenba-
ren.
Hier V. 18 – In diesem Sinne ist der Nicht-Glaubende schon gerichtet.

Glaubender wird nicht gerichtet:

Joh 5.24;
6.47 – "Amen, amen, ich sage euch: Der, der mein Wort hört und glaubt dem, *der* mich sandte, **hat äonisches Leben** und kommt nicht hinein in Gericht, sondern er ist aus dem Tod hinein in das Leben weitergeschritten."

Joh 3:19

Dies aber ist das Gericht, dass das Licht ^hin den Kosmos gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis viel mehr als das Licht, denn ihre ^d Werke waren böse.

Joh 3:20

Denn jeder, der Schlechtes praktiziert, hasst das Licht und kommt nicht zu dem Licht, auf dass er nicht überführt würde *wegen* seiner ^d Werke.

Joh 3:21

Der aber, *der* die Wahrheit tut, kommt zu dem Licht, auf dass seine ^d Werke offenbart würden, da sie in Gott Gewirkte sind.

Parallelstellen: 19) Jes 5.20; 30.9-12; Joh 1.5; Hi 24.13; 20) Hi 24.13-17; Ps 50.17; Jes 2.19; Gal 5.19; 21) Ps 1.1-3; 119.105; Jes 8.20; Joh 12.36

Gericht – κρίσις (*krisis*) – s. die Abhandlung bei Joh 5.22, Seite 409.

Dies ist das Gericht:

Joh 12.48;
1.9 – Das Wort-Licht, das hinein in den Kosmos kam, wird die Menschen zurechtbringend überführen bis "jeder Mensch erleuchtet" ist.

Kosmos / Schmuck – κόσμος (*kosmos*) – s. bei Mt 5.14 auf Seite 23.

Das Licht kam in den Kosmos hinein:

Joh 9.5 – Solange Jesus in diesem Kosmos ist, ist er dessen Licht.

Mt 5.14; – Alle die Ihm zugeordnet sind, sind ebenfalls dieses Licht.

Joh 8.12; 12.46

Licht – φῶς (*phōs*) – s. bei Joh 8.12 auf Seite 443.

Menschen lieben Finsternis wegen böser Werke:

Joh 7.7 – Weil das Licht des Kosmos dies bezeugt, wird es gehasst.

Kol 1.21; – Auch die Glieder der Ekklesia waren vor der Veränderung durch
Eph 5.8; das Wort-Licht in bösen Werken gefangen, waren Finsternis.
Röm 5.10

Licht hassen:

Hier V. 20 – Die, die Schlechtes praktizieren hassen das Licht, um nicht überführt zu werden.

Eph 5.13 – Denn: "Alles aber, das überführt wird, ist von dem Licht offenbart."

Der Wahrheit tut, kommt zu dem Licht:

Joh 6 37,44 – Das Ziehen (die Initiative) dazu kommt vom Vater.

Phil 2.13 – Gott schenkt das Wollen und das Tun.

in Gott Gewirkte:

Joh 6.29 – Das in Gott Gewirkte ist die Glaubenstreue i.V.m. dem hinein in den Kosmos gesandten Licht-Wort.